jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1995/2/22 3Ob522/95, 3Ob515/95, 1Ob638/95, 8Ob2042/96v, 3Ob2432/96k, 8Ob364/97f, 2Ob285/99x,

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 22.02.1995

Norm

ABGB §358 II
ABGB §1392 A
ABGB §1392 G
ZPO §1 Ac

Rechtssatz

Dem österreichischen Recht ist eine gewillkürte Prozessstandschaft (= Prozessführung im eigenen Namen über fremdes Recht) fremd. Da die Klagebefugnis nicht ohne den zugrundeliegenden materiell-rechtlichen Anspruch abgetreten werden kann, ist eine (stille) Zession, bei der der Zedent zur Einziehung der abgetretenen Forderung ermächtigt bleibt, rechtlich ausgeschlossen.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 522/95
  Entscheidungstext OGH 22.02.1995 3 Ob 522/95
  Veröff: SZ 68/36
- 3 Ob 515/95
  Entscheidungstext OGH 14.06.1995 3 Ob 515/95
  Veröff: SZ 68/114
- 1 Ob 638/95
  Entscheidungstext OGH 11.03.1996 1 Ob 638/95
  Auch; Veröff: SZ 69/57
- 8 Ob 2042/96v
  Entscheidungstext OGH 24.07.1996 8 Ob 2042/96v
  Auch
- 3 Ob 2432/96k
  Entscheidungstext OGH 23.04.1997 3 Ob 2432/96k
  nur: Dem österreichischen Recht ist eine gewillkürte Prozessstandschaft (= Prozessführung im eigenen Namen über fremdes Recht) fremd. (T1)

- 8 Ob 364/97f
  Entscheidungstext OGH 25.06.1998 8 Ob 364/97f
  Beisatz: Der erkennende Senat bleibt dabei, dass die Grundsätze der deutschen Lehre über die Prozessstandschaft, die gerade im Fall einer Zession mit Einziehungsermächtigung des Zedenten zum Tragen kommen, auf den österreichischen Rechtsbereich nicht übertragen werden können. (T2)
  Beisatz: Dies gilt auch dann, wenn die Zession mit nachträglicher Einziehungsermächtigung zwischen Personen stattfindet, die beide einem Rechtsbereich angehören, in dem eine derartige Prozessstandschaft für zulässig angesehen wird, und auch dann, wenn kollisionsrechtlich auf eine solche Rechtsordnung verwiesen wird. (T3)
  Veröff: SZ 71/115
- 2 Ob 285/99x
  Entscheidungstext OGH 21.10.1999 2 Ob 285/99x
  Vgl auch
- 1 Ob 279/99g
  Entscheidungstext OGH 27.10.1999 1 Ob 279/99g
  Auch; nur T1
- 5 Ob 287/99p
  Entscheidungstext OGH 09.11.1999 5 Ob 287/99p
  Vgl auch
- 1 Ob 40/01s
  Entscheidungstext OGH 27.04.2001 1 Ob 40/01s
  Verstärkter Senat; Veröff: SZ 74/81
- 7 Ob 137/02a
  Entscheidungstext OGH 25.09.2002 7 Ob 137/02a
  Vgl auch
- 4 Ob 209/02t
  Entscheidungstext OGH 15.10.2002 4 Ob 209/02t
  nur: Die Klagebefugnis kann nicht ohne den zugrundeliegenden materiellrechtlichen Anspruch abgetreten werden. (T4)
- 8 Ob 205/02h
  Entscheidungstext OGH 22.05.2003 8 Ob 205/02h
- 6 Ob 84/05d
  Entscheidungstext OGH 23.06.2005 6 Ob 84/05d
  Vgl auch; Beisatz: Das Institut der Prozessstandschaft ist abzulehnen. (T5)
  Beisatz: Hier: Beim Rechtsstreit zwischen servitutsberechtigtem Liegenschaftseigentümer des herrschenden Guts und dem Liegenschaftseigentümer des dienenden Guts über den Bestand und das Ausmaß der Servitut ist daher im Fall einer Personenmehrheit aufgrund der Miteigentümerschaft ein Anspruch nur von und gegen alle zu verfolgen. (T6)
- 4 Ob 79/08h
  Entscheidungstext OGH 15.12.2008 4 Ob 79/08h
  Auch; nur T1; Veröff: SZ 2008/179
- 7 Ob 8/11v
  Entscheidungstext OGH 16.02.2011 7 Ob 8/11v
  Auch; nur T1
- 4 Ob 183/11g
  Entscheidungstext OGH 10.07.2012 4 Ob 183/11g
- 4 Ob 245/12a
  Entscheidungstext OGH 18.06.2013 4 Ob 245/12a
  nur: Dem österreichischen Recht ist eine gewillkürte Prozessstandschaft (= Prozessführung im eigenen Namen über fremdes Recht) fremd. Die Klagebefugnis kann nicht ohne den zugrundeliegenden materiell-rechtlichen Anspruch abgetreten werden. (T7)
  Beisatz: Hier: Mit dem Vorbringen, ein Dritter sei „über die Klagsführung informiert“ und habe „die

Geltendmachung des Ablöserechts an den Kläger abgetreten“, stützt sich der Kläger nicht auf die Abtretung des materiellen Rechts, sondern auf jene der Klagebefugnis. (T8)

- 2 Ob 1/16k
  Entscheidungstext OGH 16.11.2016 2 Ob 1/16k
  Auch; nur T4; Veröff: SZ 2016/118
- 2 Ob 229/16i
  Entscheidungstext OGH 28.09.2017 2 Ob 229/16i
  Beisatz: Anders, wenn die Klagebefugnis in einer materiellen ausländischen Rechtsvorschrift angeordnet ist. (T9)
  Beisatz: Hier: Testamentsvollstrecker nach deutschem Recht. (T10)
- 9 Ob 56/17a
  Entscheidungstext OGH 28.11.2017 9 Ob 56/17a
  Auch
- 7 Ob 85/21g
  Entscheidungstext OGH 26.05.2021 7 Ob 85/21g
  nur T7
- 7 Ob 220/20h
  Entscheidungstext OGH 26.05.2021 7 Ob 220/20h
  Vgl; Beisatz: Hier: Klage einer Versicherten auf Deckung hinsichtlich einer anderen Mitversicherung. (T11)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0053157

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

25.08.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at